

Die Autorin



Karin Pfeiffer

geboren 1948 in Salzburg, Österreich

Die Lernhilfen der ehemaligen Lehrerin Karin Pfeiffer werden seit fast 20 Jahren in den Schulen eingesetzt – Lehrer und Schüler teilen die Begeisterung über humorvolle Texte, klar strukturierte Übungsaufgaben und ermutigende pädagogische Worte.

Das Anliegen der Pädagogin und Autorin ist es, Lernhilfen und Lesetexte zu veröffentlichen, die dazu motivieren, sich den „langsamen“ Kulturtechniken des Lesens, Schreibens und Zeichnens zu öffnen – ein dringendes Anliegen in unserer eiligen Zeit.



In der Serie „Minitexte zum Malen“ sind noch viele andere schöne Titel erschienen. Fordern Sie unseren Katalog an, oder bestellen Sie über unsere Homepage im Internet!

www.stolzverlag.de

Das Lernen mit diesem Heft:

Die Blätter können in beliebiger Reihenfolge bearbeitet werden, sie bauen nicht aufeinander auf. Die Lerneinheit zum Thema „Haustiere“ bereichert den Unterricht an Grundschulen und im Förderunterricht. Sie kann ergänzend zum jeweiligen aktuellen Unterricht herangezogen werden.

Lesen, Schreiben, Sprechen und Zeichnen sind hervorragende Übungen zu Konzentration und Beschaulichkeit. Das Schreiben mit der Hand sollte auch im Zeitalter der Computer besonders intensiv gepflegt werden. Die Handmotorik ist (neben anderen Lernkanälen) ein Zugang zum Lernen über Bewegung. Das Drücken von Tasten bei der Computerarbeit ist weniger dazu geeignet, Gelerntes „einzuspüren“.

Fragen sollen immer in ganzen Sätzen beantwortet werden! Das ist keine altmodische Forderung aus falsch verstandenem Perfektionsdrang, vielmehr ermöglicht es erst das Denken in Zusammenhängen. Ganz nebenbei wird die deutsche Sprache geübt, werden stilistische und grammatikalische Formen eingeprägt.

Bitte achten Sie darauf, dass die Kinder sorgfältig und in Ruhe arbeiten. So werden Aufmerksamkeit und Ausdauer geschult. Und noch etwas: Der Lernerfolg hängt davon ab, ob das Kind aktiv mitdenkt. Leiten Sie es dazu an, nachzuschlagen oder zu fragen, wenn ein Wort oder Satz nicht verstanden wurde. Es gibt keine dummen Fragen! Fragen zeigen vielmehr, dass Interesse vorhanden ist.

Und jetzt wünsche ich allen großen und kleinen Anwendern viel Freude und Erfolg!

Karin Pfeiffer